

RS Verg 2006/6/23 N/0036-BVA/02/2006-22

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.2006

Norm

BVergG 2006 §2 Z16 lit.a sub.lit bb

1. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.03.2016 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.01.2014 bis 29.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 128/2013
3. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
4. BVergG 2006 § 2 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
5. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
6. BVergG 2006 § 2 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Aus der Aufzählung der gesondert anfechtbaren Entscheidungen in § 2 Z 16 lit.a sub.lit bb BVergG 2006 ergibt sich, dass unter der Ausschreibung im nicht offenen Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung die Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages zu verstehen ist. In diesem Sinne ist § 321 Abs. 2 BVergG 2006 zu interpretieren, der von Anträgen auf Nachprüfung der Ausschreibungs- und Wettbewerbsunterlagen spricht. Aus der Aufzählung der gesondert anfechtbaren Entscheidungen in Paragraph 2, Ziffer 16, Litera a, sub.lit bb BVergG 2006 ergibt sich, dass unter der Ausschreibung im nicht offenen Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung die Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages zu verstehen ist. In diesem Sinne ist Paragraph 321, Absatz 2, BVergG 2006 zu interpretieren, der von Anträgen auf Nachprüfung der Ausschreibungs- und Wettbewerbsunterlagen spricht.

Entscheidungstexte

- N/0036-BVA/02/2006-22
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 23.06.2006 N/0036-BVA/02/2006-22

Dokumentnummer

VERGR_20060623_N_0036_BVA_02_2006_22_01

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>